

Germany-Göttingen: Construction work
OJ S 196/2022 11/10/2022
Contract award notice
Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

Postal address: Windausweg 60

Town: Göttingen

NUTS code: DE91C Göttingen

Postal code: 37073

Country: Germany

Contact person: Sekretariat

E-mail: info@goesf.de

Telephone: +49 551-507090

Internet address(es):

Main address: www.goesf.de

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

FBB - Technische Anlagen in Außenanlagen

Reference number: LV-04

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die Stadt Göttingen beabsichtigt das bestehende, denkmalgeschützte Freibad am Brauweg zu sanieren und attraktiveren.

Sämtliche Becken sollen grundlegend überarbeitet werden.

Dies beinhaltet den Rückbau sämtlicher Pflasterflächen Außenbereich, die Entfernung aller Überlaufrinnen, die Entfernung der Folienauskleidung, Abbruch der Beckenköpfe. Die Badewassertechnik ist weitestgehend zu erneuern und in Teilen zu überarbeiten. Alle Becken erhalten neue Edelstahlrinnen und eine neue Folienauskleidung. Das Nichtschwimmerbecken West wird zum Kinderbecken umgebaut. Die Durchschreitebecken werden abgebrochen und durch barrierefreie Durchschreitemulden ersetzt. Die gesamte Badewassertechnik wird erneuert und eine neue Regenentwässerungsleitung verlegt. Die bestehende Großrutsche, sowie der historische Sprungturm sind zu erhalten und während der Baumaßnahme zu schützen. Das bestehende Kinderbecken wird in Teilen abgebrochen und zu einem Trockenspielplatz umgestaltet. Nach Fertigstellung der Becken werden die Pflasterflächen mit neuen Belägen versehen und die Übergänge zur höherliegenden Liegewiese landschaftsplanerisch überarbeitet. Die Uferbereiche der Leine werden auf beiden Seiten geöffnet und in den Badebetrieb als Naturerlebnisraum mit eingebunden. Die beiden Leineufer mit einer neuen Spiel-Hängebrücke verbunden. Parallel dazu wird das Eingangsgebäude denkmalgerecht saniert. Die Abläufe der beiden getrennten Bauvorhaben sind miteinander dergestalt zu koordinieren, dass keine Behinderungen entstehen.

Gesamtfläche Freibad: 17.574 m²

Wasserflächen: 2.367,04 m²

Pflanzungen und Hecken: 370 m²

Trockenspielplatz: 200 m²

Rasenflächen/Liegewiesen: 10.600 m²

Rechtsseitige Leinewiese: 3.600m²

Befestigte Flächen: 3.650m²

Die Baustellenzufahrt soll von Norden über den Brauweg, den mittleren Zufahrtsweg und das Rondell angefahren. Parkmöglichkeiten sind vor dem Westflügel des Eingangsgebäudes. Anzulegen Das Baufeld wird in östlicher Richtung über den bestehenden Radweg erreicht hier erfolgt eine Abtrennung mit einem Bauzaun. Ein gesichertes Einfahrtstor mit Zugangskontrolle grenzt das Baufeld ein. Um das Baufeld ist eine im Gegenverkehr befahrbare Baustraße und ein befestigter Wendekreis herzustellen. Es gibt nur begrenzte Lagerflächen auf dem Gelände. Diese sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Es werden 4 Sanitärcontainer und 3 Bürocontainer zu liefern. Baustrom Bauschild

Das südlich der Leine gelegene Grundstück wird vom Sandweg aus erreicht und steht nur für die Arbeiten zum Errichten der Spielbrücke zur Verfügung. Die bestehende Brücke ist nicht befahrbar.

Der Baumbestand auf dem Gelände ist gemäß Baumschutzordnung Göttingen zu schützen. Teilbereiche am Leineufer werden gerodet. Sämtliche Pflasterflächen werden zurückgebaut und entsorgt. Die Beckenverrohrung ist freizulegen. Die umlaufenden GFK Rinnen sind zu entfernen, die Folienauskleidung sämtlicher Beckenkörper ist zu entfernen. Die Stahlbeton-Beckenköpfe werden mittels Betonschnitt teilweise abgebrochen. Die Durchschreitebecken mit Standduschen entfernt.

Die Springergrube erhält für den Rückbau jeweils entlang der Beckenwände Gerüstbrücken.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Lowest offer: 193 608,23 EUR / Highest offer: 193 608,23 EUR taken into consideration

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

II.2.4. Description of the procurement

Diese Ausschreibung umfasst die Außenleitungen für Schmutz- und Regenwasser inklusive der Revisionsschächte für die Entwässerungsleitungen des Freibads. Dabei handelt es sich um den Neubau des Schmutzwassernetzes sowie der Regenentwässerung außerhalb des Eingangsgebäudes, ab einem Meter vor der Gebäudeaußenkante. Die Entwässerung des Freibads erfolgt gemäß DIN 1986-100 im Trennsystem. Bisher liefen die Entwässerung der Schwimmbecken, der Durchschreitebecken, der Filterspülung und der Oberflächenentwässerung in die Leine. Dies ist aktuell in der Form nicht mehr erwünscht, weshalb die Entwässerung der genannten Bauteile im Zuge der Sanierung komplett neu geplant werden. 2018 wurden bereits die Sanitäranlagen im Eingangsgebäude saniert. Im Zuge dessen wurden auch die Grundleitungen saniert und eine Abwasserhebeanlage im Brauweg (im Norden des Freibads) ergänzt. An diese Grundleitung sollen die Schmutzwasserleitungen anschließen.

Das Schlammwasser aus der Filterspülung der Betonfilter im Technikgebäude wird in einem Schlammwasserbehälter (Spülabwasserbehälter) zurückgehalten und soll zukünftig über eine Hebeanlage nach Norden entwässert werden. An diese Leitung zwischen dem Schlammwasserbehälter und dem Schacht SW14 werden die Duschmulde 2 und der Abwasseranschluss aus der Werkstatt angeschlossen. Über eine weitere Leitung an den SW14 werden die Duschmulden 1, 3 und 4, die Rinnenumschaltung der Schwallwasserrinnen, der Überlauf der Schwallwasserbehälter sowie die Entwässerung aus dem Pumpenkeller und dem Pumpenschacht angeschlossen.

Neben dem Anschluss der Schmutzwasserleitungen an den Schacht SW 14 führt die Entwässerung der Duschmulde 5 und 6 unter dem Gebäude über den SW08 an den Bestandsschacht SW11.1. Über diese Leitung wird ebenfalls das Kiosk -WC und der Erste Hilfe Raum des Eingangsgebäudes entwässert. Diese Ausschreibung beinhaltet ebenfalls den Anschluss an die aktuell vorhandenen Rohrleitungen zur Entwässerung der Schwimmbecken. Die Regenwasserfallrohrleitungen der Gebäude werden bauseits verlegt und sollen vom AN an die neu verlegten Entwässerungsleitungen angeschlossen. Die bisher bestehenden Bodenabläufe zur Oberflächenentwässerung des Hofes werden erneuert und schließen an die Entwässerung des Regenwassers an.

Die Regenwasserentwässerung wird zur Leine an das bestehende Zulaufbauwerk geführt und soll an dieses angeschlossen werden.

Die erdverlegten Rohrleitungen der Schmutz- und Regenwasserentwässerung werden in PP Rohr - KG 2000 ausgeführt. Alle Rohrleitungen sind während der Montagearbeiten fachgerecht zu verschließen und dauerhaft zu kennzeichnen.

Die DIN 1986-100 fordert in Grundleitungen mindestens alle 20 m eine Reinigungsöffnung. Bei geraden Strecken bis DN 150 kann der Abstand der Reinigungsöffnungen auf 40 m erweitert werden. Für die Reinigungsöffnungen werden Betonschächte vorgesehen. Der Erdaushub erfolgt bauseits während die Einlege- und Befestigungsarbeiten vom AN erfolgen.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 117-328998](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Technische Anlagen in Außenanlagen

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

24/08/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: RST GmbH

Postal address: Bovender Str. 45

Town: Bovenden

NUTS code: DE91C Göttingen

Postal code: 37120

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4.

Information on value of the contract/lot

Lowest offer: 193 608,23 EUR / Highest offer: 193 608,23 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YWJ6H4T

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und

Digitalisierung - Nachprüfstelle

Postal address: Theodor-Tantzen-Platz 8

Town: Oldenburg

Postal code: 26122

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWVB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten.

b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

- mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehen unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. §134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/10/2022